

Politisches Grundsatzprogramm

Präambel

Eresing liegt im oberbayerischen Landkreis Landsberg am Lech und bildet zusammen mit den Gemeinden Windach und Finning eine Verwaltungsgemeinschaft. Es ist eingebettet im voralpinen Hügelland und liegt nur etwa 8 km vom Ammersee entfernt. Zu Eresing gehören die Ortsteile St. Ottilien, Pflaumdorf und Algertshausen. Das Dorf selbst zeichnet sich durch eine verkehrsgünstige Lage durch die Nähe zur BAB A96 und zum Bahnhof Geltendorf (DB und MVV) aus. Kindergärten, Schulen und weitere Dienstleistungen sowie Vereine, die eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten anbieten, vervollständigen die Attraktivität und zeichnen Eresing als Gemeinde von hoher Wohnqualität aus.

Mit mehr als 1800 Einwohnern und einer Gemeindefläche von 14,22 km² gehört Eresing zu den kleineren Gemeinden im Freistaat, zeichnet sich jedoch durch eine stetige und nachhaltige Entwicklung in den letzten Jahren aus. Die schöne Umgebung wurde uns geschenkt. Alles andere verdanken wir dem Einsatz von Bürgerinnen und Bürgern, die sich schon immer bereit fanden und weiterhin bereit finden werden, etwas für das Dorf zu leisten, die Gemeinde Eresing zu gestalten. Sie tun dies als aktive Bürgerinnen und Bürger im Gemeinderat und in unterschiedlichen Ausschüssen. Für diese Ämter werden sie von Wählergemeinschaften vorgeschlagen.

Die Dorfgemeinschaft (DG) Eresing ist eine dieser Wählergemeinschaften, deren Mitglieder seit vielen Jahrzehnten die Entwicklung und Gestaltung der Gemeinde prägen. Die DG Eresing und ihre Mitglieder sind auch in Zukunft bereit, zugunsten der Gemeinde Eresing Verantwortung zu übernehmen.

1. Soziales

Im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an die Gemeinden grundlegend und weitreichend verändert. Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, sind neue Ansätze in der sozialen Infrastruktur notwendig.

Die DG Eresing hat diese Veränderungen früh aufgenommen und bereits in zahlreichen Maßnahmen und Verbesserungen umgesetzt. So standen neben dem Erhalt der Jugendtreffs vor allem die kleinen Bürger im Fokus der Aktivitäten. Mit Unterstützung der DG Eresing entstanden zwei neue Spielplätze, die dank ehrenamtlichen Einsatzes der Eresinger Bürger mit reduzierten öffentlichen Mitteln gebaut werden konnten. Auch der Erhalt der 1. und 2. Klasse am Ort und die Ausweitung des Kindergartenangebotes für Kinder ab 2 Jahren ist auf das Engagement der DG Eresing zurückzuführen.

Die Verschiebung der Alterstruktur und die gestiegene Lebenserwartung erfordern spezielle infrastrukturelle Angebote auch für die älteren Bürger in Eresing. Seit vielen Jahren fördert die DG Eresing den ansässigen Seniorenclub und versucht erhebliche Einflussnahme auf die Sicherung und Neuansiedlung von entsprechenden Einkaufsmöglichkeiten zu nehmen. Ziel der DG Eresing ist es, die notwendige Grundversorgung aller Bürger im Ort zu sichern und auszuweiten.

Aufbauend auf den geschaffenen Strukturen und Möglichkeiten setzt sich die Dorfgemeinschaft Eresing weiter dafür ein, dem demographischen und gesellschaftlichen Wandel in der Gemeinde Rechnung zu tragen.

2. Infrastruktur

Die DG Eresing steht für eine sinnvolle und angemessene Gestaltung der Infrastruktur zur Verbesserung der Lebensqualität in Eresing. Im Sinne dieser Maxime konnten in den vergangenen Jahren durch die Initiative der DG Eresing bereits zahlreiche Infrastrukturprojekte erfolgreich abgeschlossen werden.

Aufgrund der familienfreundlichen Politik der DG Eresing verfügt die Gemeinde heute über eine 1. und 2. Klasse in der Grundschule sowie über ein umfangreiches Kindergartenangebot für Kinder ab 2 Jahre. Auch in Zukunft wird die DG Eresing alles daran setzen, um die Angebote in diesem Bereich entsprechend den Bedürfnissen weiter auszubauen. Neben der Verlängerung der Nachmittagsbetreuung von drei auf vier Nachmittage stehen die Ausweitung der Betreuungsangebote sowohl für die Schul- als auch die Kindergartenkinder während der Ferienzeit und die Einrichtung einer Kleinstkindbetreuung auf dem Plan für die Zukunft.

Auch für die Jugendlichen stehen dank der DG Eresing zahlreiche Betreuungsangebote in den Jugendtreffs zur Verfügung. Diese werden von einer Jugend-Sozialarbeiterin betreut. Die DG Eresing wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Angebote erhalten bleiben und die Jugendlichen unterstützt werden.

Eng verwoben mit den sozialen Jugendangeboten ist die Jugendarbeit in den ansässigen Vereinen. Sie alle leisten wertvolle Dienste im Sinne der Gemeinschaft. Für die DG Eresing ist das Engagement von Jugendlichen in der Vereinsarbeit und im Vereinsleben ein wichtiger Schritt in der Sozialisation der nachfolgenden Generationen. Aus diesem Grund wird sich die DG Eresing auch in Zukunft für die aktive und kreative Arbeit der Vereine einsetzen.

Über alle Generationen hinweg, aber auch für eine Sicherung der Mobilität unserer älteren Mitbürger, ist eine Anbindung von Eresing an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) von großer Bedeutung. Bereits in der Vergangenheit hat sich die DG Eresing mit Erfolg für eine Ausweitung des Angebotes im Rahmen des MVV- und des LVG-Netzes stark gemacht. Weiterhin wird die DG Eresing alles daran setzen, dass das MVV-Tarifgebiet eine entsprechende Ausweitung findet und der ÖPNV noch bedarfsgerechter gestaltet wird.

Ergänzend hierzu forciert die DG Eresing die Einführung eines Bürgerbusses. Unter Bürgerbus versteht man eine Buslinie, die sich in der Regel auf eine private Initiative als eingetragener Verein (e.V.) gründet, um Lücken im öffentlichen Personennahverkehr auszugleichen. Auch die jeweils eingesetzten Fahrzeuge werden als Bürgerbus bezeichnet. Bürgerbusvereine arbeiten ehrenamtlich und finanzieren ihre Leistungen teilweise über Spenden. Meistens betreiben sie einen oder mehrere Kleinbusse mit bis zu acht Sitzplätzen.

Eines der wichtigsten Projekte im Rahmen der örtlichen Infrastruktur ist die Verfügbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten innerhalb des Ortes. Der aktuelle Zustand sichert zwar die notwendigste Grundversorgung der Bürger durch die bestehenden Läden ab, allerdings muss die Zielsetzung sein, die Versorgung vor Ort noch zu erweitern. Die DG Eresing wird in diesem Zusammenhang versuchen, mögliche Partner für die Ansiedelung eines Lebensmittelmarktes zu gewinnen.

Im Rahmen der Umweltschutzaktivitäten der DG Eresing stehen die infrastrukturellen Maßnahmen im Bereich der Versorgung der Gemeinde mit Strom, Wärme und Wasser sowie der Entsorgung des Abwassers im Fokus. Angesichts der Entwicklungen in den letzten Jahren ist es für die Versorgung der Bürger und den Schutz der Umwelt von herausragender Bedeutung, auch auf kommunaler Ebene ein zukunftsorientiertes Energiekonzept zu entwickeln und umzusetzen.

Flankierend zur grundsätzlichen Neuausrichtung der Gemeinde bei der Energieversorgung stehen die Maßnahmen der DG Eresing zur Sicherung der Wasserversorgung und der Wasserqualität im Gemeindegebiet. Durch die Ausweitung der Wasserschutzgebiete konnte der Nitratgehalt im Wasser nachhaltig gesenkt werden. Das neue Rückhalte-Becken in Richtung Schöffelding sichert auch in Zukunft eine hohe Wasserqualität.

Ähnlich verhält es sich auch mit den Infrastrukturprojekten zum Ausbau des Straßennetzes in und um Eresing. Aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens und der besonderen geographischen Lage der Gemeinde Eresing wird diesem Thema eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Die DG Eresing forciert seit Jahren die Anbindung der Gemeinde an die globalen Kommunikationsmittel der modernen Informationsgesellschaft. So verfügen sämtliche Haushalte über einen DSL-Anschluss mit einer Versorgung bis 3000 kBit. In Abstimmung mit den privaten Kommunikationsdienstleistern wird die DG Eresing den Ausbau der Datenleitungen unter Berücksichtigung eines Kosten- / Nutzenorientierten Einsatzes sinnvoll weiter vorantreiben.

Gleiches gilt für eine flächendeckende Versorgung der Gemeinde durch den Mobilfunk. Die DG Eresing setzt sich für eine ausreichende Versorgung bei gleichzeitig möglichst geringer Belastung für die Bürger ein.

3. Umwelt

Der Umweltschutz ist integraler Bestandteil der kommunalen Politik der DG Eresing. Alle politischen Maßnahmen im Bereich Infrastrukturgestaltung, Wirtschaftsförderung und Energiepolitik wurden unter Berücksichtigung aller Umweltaspekte geprüft und durchgeführt.

Im Rahmen unseres politischen Auftrages wollen wir auch in Zukunft unsere Verantwortung für die Umwelt wirkungsvoll wahrnehmen, weshalb wir unsere ökologischen Grundsätze in ein eigenes Leitbild fassen:

Die DG Eresing setzt sich für volkswirtschaftlich effizientes Handeln in der Gemeinde Eresing ein. Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt müssen auf lange Sicht miteinander im Einklang stehen. Die DG Eresing ist sich der ökologischen Verantwortung für die Bürger der Gemeinde bewusst und ist der Aufgabe verpflichtet, sämtliche Veränderungen im Gemeindegebiet unter größtmöglicher Schonung der Umwelt durchzuführen. Wir orientieren unser politisches Handeln an ökologischen Gesichtspunkten und berücksichtigen dabei neue Erkenntnisse und Erfahrungen. Wir

fühlen uns einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Politik zum Erhalt und zur Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde Eresing verantwortlich.

Die DG Eresing informiert die Bürger regelmäßig über die Ziele und Fortschritte ihrer ökologischen Anstrengungen. Wir laden alle Bürger ein, mit Umweltmaßnahmen selbst aktiv zu werden und Vorschläge für Verbesserungen einzureichen.

4. Wirtschaft

Die Kommunen und die regionalen Unternehmen sind wichtige Partner und unmittelbar aufeinander angewiesen. Unter dem Motto „Leben und Arbeiten in Eresing“ verfolgt die DG Eresing seit vielen Jahren eine verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik. So ist das Gewerbegebiet auf Initiative der DG Eresing entstanden und im Ortsbereich wurde sichergestellt, dass sich das bestehende Gewerbe gemäß seinen Bedürfnissen weiterentwickeln konnte. Mit der Überplanung größerer Hofstellen wurde für die Eigentümer die Möglichkeit geschaffen, sich entsprechend den wirtschaftlichen Notwendigkeiten zu entfalten, ohne dabei den Ortscharakter zu gefährden.

Der Politik der DG Eresing ist es zu verdanken, dass inzwischen mehr als 450 Arbeitsplätze im Gemeindebereich zur Verfügung stehen und die Zahl der Auspendler geringer ist als die Zahl der Einpendler. Einigen Jugendlichen konnte durch die Schaffung von Ausbildungsplätzen ein Einstieg in das Arbeitsleben und damit eine Zukunftsperspektive ermöglicht werden.

Die DG Eresing wird auch weiterhin aktiv für den Standort eine sinnvolle Wirtschaftsförderung betreiben. Wir achten hierbei immer auf eine Verträglichkeit mit dem Ortscharakter. Neben Erhalt und Ausbau des gewachsenen Gewerbes steht die Neuansiedelung von Unternehmen, Handwerksbetrieben und Selbstständigen auf der Agenda der DG Eresing. Die DG Eresing steht für maßvolle Gewerbesteuer-Hebesätze.

5. Kultur und Freizeitgestaltung

In allen Kommunen stehen die Kultur und Freizeitgestaltung immer im Spannungsfeld zwischen örtlicher Attraktivität und Haushaltskonsolidierung. Dass eine politische Förderung der Kultur nicht zwangsläufig immer mit der Ausgabe von öffentlichen Geldern zu tun hat, beweist die DG Eresing seit vielen Jahren durch den ehrenamtlichen Einsatz ihrer Mitglieder und Gemeinderäte bei zahlreichen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen sowie als Funktionsträger in den Vereinen.

Die Dorfgemeinschaft Eresing steht für die Erhaltung und Pflege der Denkmäler und des Brauchtums in Eresing. Nur wer seine Wurzeln kennt, kann auch in Zukunft wachsen und als attraktiver Standort die Lebensqualität der Eresinger Bürger erhöhen. Die Pflege der Traditionen bedeutet gegenseitige Hilfestellung, Zusammenhalt, Stärkung der dörflichen Gemeinschaft und damit Stärkung des Wir-Gefühls aller Bürger und den Erhalt der Lebensqualität.

Die DG Eresing setzt sich auch in Zukunft für persönliche und finanzielle Förderung von Kultur, Theater und Sport zur Erhaltung der traditionellen Werte und zur Steigerung des Freizeitangebotes innerhalb der Gemeinde ein. Insbesondere stehen die Vereinsförderung und die Renovierung der „Alten Schule“ sowie der Erhalt der zahlreichen Marterl im Dorfgebiet im Mittelpunkt der Aktivitäten der DG Eresing.

6. Finanzen

Der Haushalt und die Haushaltsplanberatungen sind eines der Kernstücke der Kommunalpolitik. Kommunalpolitische Diskussionen und Auseinandersetzungen manifestieren sich oft an Haushaltsansätzen und am Investitionsprogramm der Gemeinde. Gerade im Hinblick auf nachfolgende Generationen ist ein nachhaltiges Wirtschaften auf kommunaler Basis von gleicher Bedeutung wie auf Landes- oder Bundesebene.

In den Jahren 1994-2005 hat die Gemeinde Eresing über 23 Millionen € in die Modernisierung und in die Erhöhung der Attraktivität des Dorfes investiert. Als größte Maßnahmen sind zu nennen die Kanalisation mit 14,6 Mio €, Kauf des Vogelwirts

und Bau des Dorfgemeinschaftshauses mit 4,2 Mio €, Ausbau diverser Straßen mit 1,65 Mio €, Bau und Renovierung von Gebäuden mit 1,87 Mio € und Wasserversorgung mit 1,46 Mio €.

Die DG Eresing verfolgt seit Jahren einen kontinuierlichen Abbau der Schulden und verhindert durch sparsames Haushalten die Neuverschuldung der Gemeinde. Dies gilt insbesondere für die laufenden Ausgaben der Gemeinde, die immer durch entsprechende Einnahmen gegenfinanziert sind. Die Reduzierung des Verschuldungsgrades auf 3.66 Mio € im Jahre 2008 führt zu einer Verminderung der Zinslast und damit zu mehr finanziellen Spielräumen für Investitionen der Gemeinde. Auch in der Zukunft steht die DG Eresing für nachhaltiges Wirtschaften und für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Finanzmitteln. Eine langfristige und umfassende Planung sowie unsere finanzpolitische Kompetenz werden auch in Zukunft die Leistungsfähigkeit der Gemeinde erhalten.

7. Sicherheit

Fragen von Sicherheit und Unsicherheit spielen eine zunehmende Rolle in der Wahrnehmung und der Beschreibung örtlicher Räume. Gerade im städtischen Bereich entwickelt sich die Frage nach Sicherheit immer mehr zu einem zentralen Thema in der Politik. Während sich die Diskussionen in den Städten zumeist um die polizeiliche Präsenz ranken, geht es in den ländlichen Bereichen mehr um die infrastrukturelle Absicherung möglicher Gefahren.

Durch das politische Engagement der DG Eresing verfügt die Gemeinde über funktionsfähige und motivierte Freiwillige Feuerwehren. Weiterhin sind alle Bereiche und Straßen des Dorfes mit einer ausreichenden Beleuchtung ausgestattet.

Das Thema Sicherheit erfordert zusätzliche Maßnahmen, die von der DG Eresing vorangetrieben werden. So stehen eine permanente Modernisierung der Feuerwehren und die Errichtung von Querungshilfen sowie einer Tempo 30-Regelung für den Schulweg an der Hauptstrasse auf dem Forderungsplan der Dorfgemeinschaft Eresing.

Die DG Eresing wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass sich die Bürger in Eresing in jeder Situation sicher und wohl fühlen können.

8. Nachhaltiges Verkehrskonzept

Der Wunsch nach uneingeschränkter Mobilität wächst und damit auch der Individualverkehr. In unserer Gemeinde ist das – wie auch in vielen anderen Dörfern – besonders auf den Hauptdurchgangsstraßen spürbar.

Um dem Verkehrsaufkommen in Eresing nachhaltig zu begegnen, wurde in der Gemeinde von verschiedenen Gruppierungen, dem Arbeitskreis Verkehr und dem Büro für Verkehrsentwicklung Lang und Burckhardt das Nachhaltige Verkehrskonzept ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat dieses mit den Stimmen der DG Eresing beschlossen.

Folgende Projekte wurden dabei als Eckpunkte aufgestellt:

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Verkehrsbewältigung ist nicht nur die Aufgabe der betroffenen Gemeinde Eresing, sondern muss in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden angegangen werden. Dabei wollen wir uns bei Verkehrsplanungen und weiteren Entwicklungen mit den Nachbarn abstimmen.

Förderung des Fahrradverkehrs

Wir unterstützen die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ oder auch zur Bahn. Ein breites Angebot fahrradfreundlicher Wege steht zur Verfügung.

Buszubringer zum Bahnhof

Auf Initiative der Gemeinde Eresing wurde der VG-Bus als Zubringer zum Bahnhof Geltendorf eingerichtet. Diese Linie hat sich im öffentlichen Nahverkehr gut behauptet. Auf Drängen der DG Eresing ist die 9 Uhr-Linie wieder eingeführt worden. Ein attraktives Busangebot ist gerade im Blick auf steigende Energiepreise eine Alternative zum Auto. Da der Hauptverkehr morgens und abends stattfindet, setzt sich die DG Eresing für eine Ausweitung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs in den Stoßzeiten ein.

Mitfahrbörse

Die Gemeinde Eresing hat sich als erste Gemeinde im Landkreis an der Mitfahrzentrale MiFaZ (www.mifaz.de) beteiligt. Inzwischen ist dieses Angebot durch Anregung der DG Eresing auf den ganzen Landkreis ausgeweitet worden und bietet ein umfangreiches Angebot an Mitfahrmöglichkeiten.

Bahnhof Kaltenberg

Durch intensive Verhandlungen der Bürgermeister Josef Loy und Heinrich Nadler ist es gelungen, während der Ritterspiele den Bahnhof Kaltenberg wieder als Haltestelle einzurichten. Wir von der DG Eresing fordern eine dauernde Öffnung des Kaltenberger Bahnhofes und damit eine bessere Anbindung an den Bahnhof in Geltendorf.

Tarifintegration

Die DG Eresing hält die Ausweitung des MVV-Tarifs auf die Schienenstrecken im Landkreis für dringend notwendig. Damit kann der Verkehrsstrom in Richtung Geltendorf entzerrt werden.

Verbesserungen an der Hauptstraße

Die DG Eresing fordert eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Hauptstraße, mehr Querungshilfen und einen Haltebalken an der Einmündung der Schwabhauser Straße.

Durch eine Umgehungsstraße kann höchstens die Hälfte des Verkehrs um den Ort herumgeführt werden. Der Preis dafür ist eine immens teure Straßenbaumaßnahme, die Verlagerung des Verkehrs hinaus in unsere westliche Waldlandschaft, ein riesiger Landverbrauch, Schäden an unserer Umwelt sowie eine Lärmbelastung durch eine schnell befahrene Straße. Deshalb sagt die DG Eresing NEIN zu einer Umgehungsstraße.

Wir setzen uns dafür ein, dass alles getan wird, um den Verkehr zu entzerren. Dazu zählen die Ausweitung des MVV-Tarifes, die Fertigstellung der B 17 neu, die Nutzung der geschlossenen Bahnhöfe in Schwabhausen, Ephenhausen und Greifenberg, sowie die Einführung des City-Bahn-Konzeptes. Dabei werden alle Bahnhöfe, auch die kleinen, zwischen Buchloe und Geltendorf sowie zwischen Dießen und Geltendorf bedient. Ab Geltendorf fahren diese Züge ohne Halt bis München durch. Solche Zugangebote haben sich in anderen Tarifgebieten schon längst bewährt. Wir von der Dorfgemeinschaft wollen uns für die schrittweise Umsetzung des Nachhaltigen Verkehrskonzept einsetzen. Dafür braucht es einen langen Atem, politische Unterstützung und das Verständnis in unserer Bürgerschaft.

9. Zukunftsorientiertes Energiekonzept

Die Energiegewinnung und die Energiepreise werden eines der wesentlichen Themen der modernen Gesellschaften in den nächsten Jahren sein und damit jede Kommune und jeden Bürger beschäftigen. Die Energiepolitik auf kommunaler Ebene ist eingebettet in die regionale und nationale Energiepolitik, die zunehmend von europäischen Verpflichtungen und Vorgaben beeinflusst wird. Energiepolitische Entscheidungen müssen unter den Bedingungen einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft stets den Anforderungen nach Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Umweltverträglichkeit bei der Bereitstellung und Nutzung von Energie genügen. Sie sind daher unter den kommunalen Bedingungen immer hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Standort und auf ihre Umweltverträglichkeit zu bewerten. Umweltverträglichkeit ist dabei gleichzusetzen mit einer schonenden Nutzung der natürlichen Ressourcen, einer möglichst geringen Umweltbelastung durch Energieproduktion und -verbrauch sowie einem rationellen und sparsamen Umgang mit Energie.

Die DG Eresing bekennt sich zu seiner energie- und umweltpolitischen Verantwortung und orientiert seine Energiepolitik konsequent an der Erreichung der folgenden Ziele:

- Versorgungssicherheit
- Wettbewerbsfähigkeit
- Umweltverträglichkeit

Obwohl die energiepolitischen Ziele zumindest in Teilen in einem Spannungsverhältnis zueinander stehen, bilden sie eine Einheit. Energiepolitische Entscheidungsalternativen, die langfristige Rahmenbedingungen betreffen, müssen stets in ihren Auswirkungen auf alle Ziele bewertet werden. Kein Ziel kann absolute Priorität genießen.

Die DG Eresing erkannte bereits in den 90er Jahren die Notwendigkeit einer zukunftsorientierten Energiepolitik für die Gemeinde Eresing und startete mehrere

Projekte mit der Zielsetzung, zuerst die Teile des Ortes und dann in weiteren Schritten die gesamte Ortschaft durch einheimische, nachwachsende und damit erneuerbare Energieträger zu versorgen. Dieses Projekt umfasst die Bereiche Wärme und Strom.

Dank dieser Initiative verfügt die Gemeinde heute einerseits über eine eigene Nahwärmeversorgung im Gewerbegebiet mit regenerativen Energien in Form einer Hackschnitzelheizung und andererseits über eine eigene Photovoltaik-Anlage auf dem Dorfgemeinschaftshaus.

Die Nahwärmeversorgung durch die Hackschnitzelheizung versorgt alle umliegenden Firmen und spart jährlich mehr als 500.000 kg CO₂ beim Heizbetrieb. Zusätzlich entfällt eine Belastung der Umwelt durch die Verhinderung von langen Transportwegen, da die Versorgung mit Hackschnitzeln an einen ortsansässigen Landwirt vergeben wurde. Diese Anlage gilt als Pilotprojekt und wird aus diesem Grund immer wieder von Gemeindevertretern aus aller Welt besichtigt.

Auch die Nutzung einer gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlage zur Gewinnung von Strom trägt zur nachhaltigen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei und ist ein weiterer Beweis für den sorgsamen Umgang mit Energieressourcen und Umweltschutzmaßnahmen der DG Eresing.

Diese Erfolge waren Grund und Ansporn für uns, am Konzept einer „energieautarken Gemeinde“ konsequent weiter zu arbeiten und weitere Projekte umzusetzen und anzustoßen – zumal es im In- und Ausland bereits erfolgreiche autarke Gemeinden und Städte gibt. Die DG Eresing sieht als einzige sinnvolle und umweltfreundliche Antwort auf die Entwicklung der Energiemärkte eine komplett autarke Versorgung der Haushalte durch eine lokale Energiegewinnung.

© Dorfgemeinschaft Eresing (DG Eresing)

Stand: 01.02.2009